



## Pressemitteilung

Datum: 24. April 2024

**25. April = Internationaler Tag des Baumes**

### Stadtbäume im Fokus

Mit der Pflanzung einer Echten Mehlbeere – Baum des Jahres 2024 – am vergangenen Montag in der Grünanlage am Hermann-Kresse-Weg in Krefeld stellte der NRW-Landesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) das Thema Stadtbaum in den Fokus seiner Auftaktaktion zum „Tag des Baumes“. Die Pflanzung erfolgte gemeinsam mit dem Bürgerverein Verberg und wurde unterstützt vom Kommunalbetrieb Krefeld sowie den Viertklässlern der Maria Montessori Grundschule.

Aus Sicht der SDW sind Stadtbäume ein unverzichtbarer Bestandteil für eine bessere Lebensqualität in unseren Städten, denn ob als Einzel- oder Alleebaum helfen sie die Feinstaub- und Lärmbelastung zu reduzieren, Temperaturextreme zu mildern und die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen. Gerade in Zeiten des Klimawandels kommt der „Grünen Infrastruktur“ eine immer größere Bedeutung zu. Und nicht nur bezüglich des Klimaschutzes – „allein schon der Blick auf grüne Bäume hat positive Wirkungen auf unsere Gesundheit“ betonte die SDW-Landesvorsitzende Marie-Luise Fasse (3.v.r.) und verwies auf eine Studie des Umweltpsychologen Marc Berman von der Universität Chicago, die 2015 im renommierten Wissenschaftsjournal „Nature“ veröffentlicht wurde. Darin wurde die Baumdichte innerhalb Torontos mit den Gesundheitsdaten der Bewohner abgeglichen. Das Ergebnis war beeindruckend: Je mehr Bäume in einer Wohngegend stehen, desto niedriger war das Risiko, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu entwickeln, etwa Bluthochdruck oder Diabetes.

„Wir möchten diesen Gedenktag zum Anlass nehmen und die Bürgerinnen und Bürger motivieren, aktiv etwas für die Durchgrünung unserer Stadt Krefeld zu tun, in dem man bienenfreundliche Bäume und Sträucher in die Gärten und Vorgärten pflanzt. So erhöhen wir nicht nur die Artenvielfalt im urbanen Raum, sondern wir sorgen auch für bessere Luft und ein erträglicheres Klima in den immer heißer werdenden Sommermonaten“ appellierte Krefelds SDW-Vorsitzende Kerstin Radomski MdB (4.v.l.) an ihre Mitbürger.

Landesforstchef Daniel Hartmann (2.v.r.), der in Vertretung von Landwirtschaftsministerin Silke Gorissen an der symbolischen Baumpflanzung teilnahm, empfahl hierfür den „Baum des Jahres“ 2024, die Echte Mehlbeere, denn ihre Blüten verbreiten einen wohlriechenden Duft, der zusammen mit dem Nektar zahlreiche Insekten anlockt. Auch bezüglich des Klimawandels habe die Mehlbeere gute Überlebenschancen, denn bei langanhaltender Trockenheit wirft sie zwar vorzeitig ihre Blätter ab, dies habe bei ihr jedoch keine negativen Auswirkungen auf den Austrieb und das Wachstum im Folgejahr. Die bundesweite Gartenamtsleiterkonferenz habe die Mehlbeere daher in die Liste der „Zukunftsbäume für die Stadt“ aufgenommen.

**72 Jahre internationaler „Tag des Baumes“** - 1952 hatte die SDW den „Tag des Baumes“ in Deutschland etabliert und alljährlich finden bundesweit von den rund 350 Orts- und Kreisverbänden v.a. symbolische Baumpflanzungen statt, um damit die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Bäume für das Stadtklima, das Landschaftsbild und den Naturhaushalt aufmerksam zu machen.